

# SPORTecho

Informationen aus dem SV SCHOTT Jena e.V.

---

Herausgeber: SV SCHOTT Jena e.V. ▪ Otto-Schott-Str. 13 ▪ 07745 Jena

März 2016

Liebe Mitglieder,

vor Ihnen liegt das „Oster-SPORTecho“ mit vielen Berichten aus dem Wettkampfmonat März. Vielen Dank an die Abteilungen, die uns von Ihren Veranstaltungen berichtet haben und auch neue Events gemeldet haben. Es bleibt lebhaft im SV SCHOTT Jena, auch im April.

Wie wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein schönes Osterfest !

Vorstand und Geschäftsstelle des SV SCHOTT Jena



### Tischtennis: 3. Bundesliga Herren – SV SCHOTT verabschiedet sich aus Titelrennen

Mit einem Remis im Spitzenspiel beim bei der TTBL-Reserve des ASV Grünwettersbach und einer 4:6-Niederlage beim TTC Weinheim weist die Herrenmannschaft des SV SCHOTT Jena nun drei Minuspunkte Rückstand auf Tabellenführer TTC Grensau II auf und dürfte mit der Vergabe des Meistertitels nicht mehr zu tun haben.

Nach 1:1-Zwischenstand durch die Eingangsdoppel geriet der SV SCHOTT am Samstagabend in Grünwettersbach zunächst ins Hintertreffen. Marko Petkov, der ein rundum gebrauchtes Wochenende erwischte, kam gegen Routinier Geier André Erlandsen nicht ins Spiel und unterlag in drei Sätzen, während Nico Stehle gegen das stark aufspielende Abwehrass Florian Bluhm hauchdünn mit 9:11 im Entscheidungssatz den Kürzeren zog. Nach der Pause egalisierten die Jenaer den 1:3-Rückstand jedoch postwendend. Mit einer feinen Leistung bezwang Leonard Süß Marlon Spieß in vier Durchgängen und Alexander Chen hielt Edelreservist Rade Markovic in drei Sätzen, die allesamt in der Verlängerung entschieden wurden, auf Distanz. Im Gleichschritt gestaltete sich auch der weitere Verlauf der Partie. Während auch Petkov nicht gegen Bluhms Abwehr durchkam, glich Stehle durch ein souveränes 3:0 gegen Bluhm zum 4:4 aus. Auf Messers Schneide stehend entwickelte sich dann ein hitziges Duell zwischen Spieß und Chen, das neben der Spannung auch von Diskussionen um regelgerechte Aufschläge und das Verhalten des Schiedsrichters am Tisch geprägt war. Am Ende behielt der junge Wiener in Diensten des SV SCHOTT die Nerven und setzte sich mit 11:9 im fünften Satz durch, während Süß gegen Markovic den 5:5-Endstand zulassen musste.

Im Sonntagsmatch in Weinheim bestätigten sich dann die Befürchtungen der Jenaer schnell. Das ungemein spielstarke, aber dank junger Jahre noch nicht immer leistungskonstante vordere Paarkreuz der Badener, bestehend aus dem Brasilianer Erik Jouti und dem Ungarn Bence Majoros, zeigte erstmals in dieser Rückrunde sein volles Leistungspotenzial und ließ Stehle und Petkov in vier Partien keine echte Chance. Dank des 1:1 in den Doppeln und einem erneut guten ersten Durchgang im unteren Paarkreuz, in dem Süß Björn Baum mit goldrichtiger Taktik 3:1 bezwingen konnte und Chen Tom Mayer nicht den Hauch einer Chance ließ, schien bis zum Zwischenstand von 3:5 ein erneutes Unentschieden mögliche. Doch diese Hoffnungen machte Mayer, gegen den Süß überhaupt nicht ins Spiel fand und folgerichtig 0:3 unterlag, zunichte und besiegelte so die dritte Saisonniederlage des SV SCHOTT. Der hart erkämpfte Fünfsatzsieg Chens über Baum stellte nur noch eine Ergebniskorrektur dar.

### Tischtennis: 3. Bundesliga Damen - Herber Rückschlag für SCHOTT-Damen

Der erhoffte Befreiungsschlag blieb aus; die Damen des SV SCHOTT Jena mussten gestern über eine 2:6-Heimniederlage gegen Mitabstiegs-kandidaten TV Hofstetten quittieren und bangen weiter um den Klassenerhalt in der dritten Bundesliga. „Es lief einfach nicht“, fasst SV SCHOTT-Cheftrainer die so wichtige Partie ernüchert zusammen. Schon der Doppelaufakt verlief alles andere als glücklich. Anna Baklanova und Sophie Schädlich unterlagen Franziska Schreiner/Svenja Horlebein in fünf umkämpften Sätzen und Martina Jukic und Katharina Overhoff produzierten gegen die Materialexpertinnen Julia und Maike Janitzek einfach zu viele Fehler. Dann sorgte Baklanova, die am Sonntag eine starke Leistung bot, für den Anschluss durch ein sicheres 3:0 gegen Franziska Schreiner und Jukic kämpfte bis zum 9:9 im fünften Satz vorbildlich gegen Julia Janitzek, nur um am Ende doch 9:11 zu verlieren. Die Vorentscheidung fiel dann nach der Pause. Weder Schädlich (1:3 gegen Maike Janitzek) noch Overhoff (0:3 gegen Horlebein) hatten eine echte Siegchance und so enteilt die Gäste auf 5:1. Baklanovas 3:1 gegen Julia Janitzek markierte anschließend den zweiten und letzten SCHOTT-Zähler, da Jukic gegen Schreiner klar unterlag.

### Tischtennis 3. Bundesliga Herren - SV SCHOTT unterliegt ohne Stehle knapp in Mainz

Als am Freitagnachmittag die Hiobsbotschaft eintraf, dass das Bundesliga-Quartett des SV SCHOTT Jena am Sonntag ohne seinen grippekranken Spitzenspieler Nico Stehle beim Tabellennachbar 1. FSV Mainz 05 antreten musste, waren die Chancen der Jenaer bereits auf ein Minimum gesunken, hatte man doch das Hinspiel bereits in Bestbesetzung 4:6 verloren.

Nach 45 Minuten Spielzeit lautete der bittere Zwischenstand 0:3 Spiele, 0:9 Sätze und Marko Petkov lag gegen Jörg Schlichter ebenfalls bereits 0:2 im Hintertreffen. Doch dann startete der ehemalige serbische Nationalspieler eine Aufholjagd, die mit einem Fünfsatzsieg belohnt wurde und die Höchststrafe für die Gäste war zumindest abgewendet. Auch im Anschluss bewiesen die Jenaer Moral. Leonard Süß ließ sich vom verlorenen ersten Satz gegen Jonas Christmann nicht beeindrucken und gewann in vier Sätzen. Debütant Philipp Tresselt aus der Oberligaequipe des SV SCHOTT lieferte sich tolle Ballwechsel mit Dennis Müller, musste aber am Ende dessen Überlegenheit anerkennen. Auch in seinem zweiten Einzel wusste Petkov zu gefallen, als er den starken Chilenen Felipe Olivares in vier Sätzen in seine Schranken wies. Doch die Jenaer Hoffnungen auf zumindest ein Remis pulverisierten sich im Anschluss, als Alexander Chen, der einen rabenschwarzen Tag in Mainz erwischte, auch Schlichter in drei Durchgängen unterlag. Zwar bestand Süß auch seine zweite Tagesaufgabe, in der er den favorisierten Müller mit 3:1 besiegte und den letzten Durchgang gar mit 11:0 gewann, doch Tresselt konnte trotz ansprechender Leistung Christmann den Siegähler für die Rheinland-Pfälzer nicht verwehren.

„Ungeachtet der schlechten Vorzeichen und des desaströsen Auftakts in die Partie haben wir uns gut verkauft und den 05ern den Sieg so schwer wie möglich gemacht. Marko und Leo haben heute voll überzeugen können; zum Glück stehen wir im gesicherten Mittelfeld der Tabelle und können die Niederlage daher verkraften“, lautet das Fazit von SV SCHOTT-Abteilungsleiter Andreas Amend.

### Tischtennis 3. Bundesliga Damen - Wechselbad der Gefühle

Spielerinnen wie Zuschauer der Damen des SV SCHOTT erlebten am Samstagabend im einzigen Ostderby der 3. Bundesliga gegen den BSC Rapid Chemnitz ein wahres Wechselbad der Gefühle.

Nach den Eingangsdoppeln waren die Jenaer Gastgeberinnen einigermaßen überraschend mit 2:0 in Führung gegangen, doch wie gewonnen, so zerronnen – die ersten vier Einzelspiele der Partie gingen allesamt an die Sächsinen, die somit 4:2 in Führung gingen und die Partie gedreht zu haben schienen. Doch im zweiten Einzeldurchgang legte das vordere Paarkreuz des SV SCHOTT zu. Anna Baklanova fügte Nicole Delle mit 11:9 im Entscheidungssatz hauchdünn die erst dritte Saisonniederlage zu und Martina Jukic gelang es wie im Hinspiel sich gegen Hanna Valentova durchzusetzen, so dass die Gastgeberinnen beim Zwischenstand von 4:4 wieder dran waren. Im unteren Paarkreuz musste also die Entscheidung fallen. Zwar gelang es Katharina Overhoff wie Sophie Schädlich zuvor nicht, Ersatzspielerin Marlene Scheibe auf Distanz zu halten, doch dafür steigerte sich Schädlich kontinuierlich gegen die gebürtige Thüringerin Franziska Lasch, während ihres Studiums regelmäßige Trainingsteilnehmerin beim SV SCHOTT, und sorgte mit ihrem Viersatzsieg für den 5:5-Endstand.

Die Damen des SV SCHOTT verbleiben auf dem achten Tabellenplatz, der zum Klassenerhalt berechtigt, allerdings bleibt die Tabellsituation äußerst eng. Wilferdingen und Kolbermoor auf den Rängen neun und zehn weisen sieben Pluspunkt auf, der SV SCHOTT acht und der Tabellensiebte Hofstetten neun. „Das Unentschieden ist für uns weder Fleisch noch Fisch; trotzdem bleibe ich optimistisch und glaube an den Klassenerhalt“, beurteilt SV SCHOTT-Cheftrainer Ralf Hamrik die prekäre Situation am Tabellenende der Liga.

## Kanu: Alpines Training der Kanuten

In den Winterferien hatten die Kanuten des SV SCHOTT in einem Trainingslager die Gelegenheit ihre alpine Ski- und Snowboard-Technik zu verbessern. Wie im Boot waren hier neben dem entsprechenden Mut auch dynamische Körperbeherrschung, Technik, Gleichgewichtsgefühl und Ausdauer gefragt. Tizian Strake, einer unsere leistungsstärksten Nachwuchssportler, zeigte beim Training auf dem „festen“ Wasser, dass er nicht nur die nötige Armkraft für den Kanuslalom besitzt, sondern auch sonst topfit in die nächste Kanuslalomsaison starten kann: in nur zwei Tagen erlernte er die Techniken des Snowboardens vom Anschieben mit einem Bein, über



Gast sind. Im Bild unser jüngster Teilnehmer Tom, und daneben Julia, Christina und Anna Luisa vor der „Eroberung“ der schwarzen Piste Nr.10 (Bild: Dirk Franke).

Gleiten in allen vier Richtungen, Bögen in Vor- und Rücklage bis hin zu Drehungen um die eigene Achse in der Fahrt auf verschiedenen schweren Pisten von „blau“ bis „schwarz“. Auch einer der uns begleitenden Elternteile gab sein Wissen aus seiner Zeit als Ski-Abfahrts- und -Slalomsporler mit hilfreichen Tipps an uns weiter. Am letzten der vier Trainingstage gab es auf den Skihängen noch ein zufälliges Treffen mit den Slalomkanuten aus Weimar, bei denen wir bald zur Thüringer Landesmeisterschaft und Mitteldeutschen Meisterschaft auf der Ilm zu

## Kanu: Slalomkanuten in der Loipe

Das Skistadion „Am Rennsteig“ der SG Rennsteig Masserberg e.V. war am Wochenende vom 19.02. bis 21.02.2016 der angesagte Trainingsplatz von 25 Slalomkanuten des SV SCHOTT Jena e.V. Noch am Freitagabend wurden in den parallel angelegten Trainingsloipen verschiedene Techniken geübt. So starteten immer vier gleichzeitig in das Oval, einmal im Doppelstockschrub, dann im wechselseitigen Einzelstockschrub ohne Beineinsatz, ohne Stockeinsatz nur mit Gleiten der Ski, Doppelstockschrub mit wechselseitigem Schwungbein und natürlich in normaler Langlauftechnik. Neben weiteren Varianten probierte man sich auch in der Skating-Technik. Eine Herausforderung für die Neulinge war das Üben von Scheepflug- und Kurventechnik am kleinen Übungshang, den es vorher mit Grätschschritt oder auf der steileren Hangflanke durch seitliches Nachsetzen zu erklimmen galt. Dank Flutlicht konnte bis in die Abendstunden trainiert werden. Unterkunft bot eine der Wanderhütten in Masserberg. Am Samstagvormittag hieß es nach weiteren Übungsrunden im Skistadion: Start zum Biathlon. Es war ein hartes Rennen mit einigen Strafrunden und knappen Entscheidungen im Schneesturm! „Geschossen“ wurde übrigens mit kleinen Stöcken. Nach dem Mittag war die nötige Ausdauer bei einer Skitour rund um den Eselsberg gefragt. In der Nacht zum Sonntag regnete es, so dass am Morgen der Schnee



für die zweite geplante Skitour zu nass war, und Plan B erhalten musste: Schlittschuhlaufen in der Eishalle in Ilmenau. Auch hier wurde fleißig geübt, vom gegenseitigen Fangen bis hin zu künstlerischen Elementen, wie Rückwärtsfahrt und Pirouetten. Am Nachmittag ging es dann mit einigen blauen Flecken mehr wieder zurück nach Jena (Bild: Bernd Schade).

### **Kanu: Kanuten im Übergang vom Wintertraining zur Wettkampfvorbereitung**

Derzeit sind die Slalomkanuten über die erhöhten Wasserstände der Saale hoch erfreut. Bei Durchflüssen zwischen 60 m<sup>3</sup>/s bis 100 m<sup>3</sup>/s sind die Trainingsmöglichkeiten auf der Slalomstrecke am Rasenmühlenwehr so gut wie selten. Auch ist es abends schon wieder hell genug, so dass in der normalen Trainingszeit von 16:00 bis 18:00 Uhr ohne Flutlicht trainiert werden kann. Das Training auf fließendem Wasser bietet einen idealen Übergang vom saisonal bedingten Wintertraining der Ausdauer im Bereich der GA1 und GA2 in die unmittelbare Wettkampfvorbereitung mit immer kürzeren aber intensiveren Belastungen, angefangen von der sogenannten Wettkampfausdauer (um die 100 s) über die Schnelligkeitsausdauer (ca. 40 s) bis hin zum Sprint (unter 15 s). Die Trainingsgruppe der Schüler A/Jugend nutzt die günstigen Bedingungen montags, dienstags und freitags zur Vorbereitung auf die Wettkampfsaison, die im April beginnt:

- 16.04. Thüringer Landesmeisterschaft 1. Lauf in Gera auf der Weißen Elster
- 23.04. Thüringer Landesmeisterschaft 2. Lauf und MDM 1. Lauf in Weimar auf der Ilm
- 24.04. Thüringer Landesmeisterschaft 3. Lauf in Erfurt auf der Gera
- 30.04. Ostdeutsche Meisterschaft in Sömmerda auf dem Slalomkanal der Unstrut
- 21.05. Thüringer Landesmeisterschaft Finale in Jena am Rasenmühlenwehr

Stephan Rinck

### **Schach: Deutliche Niederlage in Erfurt**

Am 8. Spieltag der Thüringenliga fuhren wir nach Erfurt. Uns erwartete die 2. Mannschaft des Erfurter SK, die Reserve der Bundesligamannschaft und aktueller Tabellenführer der Thüringenliga. Unser Gegner unterstrich mit seiner Aufstellung mit zwei Internationale Meistern seine Aufstiegsambitionen in die Oberliga. Wir hingegen mussten einen Punkt kampflos abgeben, da Oliver Lembcke krankheitsbedingt kurzfristig passen musste. Für uns ging es nun darum gegen fast durchweg bessere Gegner die Niederlage in Grenzen zu halten. Nach gut vier Stunden traten wir mit einer deutlichen 6:2 Niederlage die Heimreise an. Jeweils Remis spielen Max Kölsch am ersten Brett sowie Richard Brömel, Wilfried Bunke und Lothar Schmidt. Erfreulich, dass unsere 2. Mannschaft in der Landesklasse-Ost gegen Sömmerda mit 5:3 gewann und dadurch die Abstiegsplätze verlassen konnte.

### **Schach: Mit fünf Kindern bei der Thüringer Jungendeinzelmeisterschaft dabei**

In wenigen Tagen, am 31.03, beginnt in Dittrichhütte die Thüringer Jungendeinzelmeisterschaft in den Altersklassen U10 bis U18 für Mädchen und Jungen. Vom SV SCHOTT Jena haben in diesem Jahr fünf Kinder die Qualifikation geschafft. Mit dabei wird die erst 8-jährige Mathilda Eichhorn sein, die in der Altersklasse U10 antreten wird. Ihre Schwester Josefine und Ana Sekiokaite werden in der Altersklasse U12 starten. Von den Jungen haben sich Adrian Abou Wally (AK U10) und Julian von Jan (AK U12) qualifiziert. Wir wünschen viel Erfolg! Mehr dazu auf der Internetseite der Thüringer Schachjugend unter <http://thsj.de/drupal/>

Wilfried Bunke



## Veranstaltungen im SV SCHOTT Jena 2016

Die Saison von Tischtennis und Schach neigt sich dem Ende – Zeit für Turniere also. Und auch die Kanuten haben viel vor, die Läufe zur Thüringer Landesmeisterschaft stehen an. Vielen Dank an die drei Abteilungen für die Meldungen des umfangreichen Ereigniskalenders. Wie immer können alle Veranstaltungen jetzt auch über unsere Homepage abgerufen werden. Wer noch mehr Veranstaltungen kennt, meldet sich bitte.

### Veranstaltungskalender 2016 SV SCHOTT Jena e.V.



| Termin                    | Veranstaltung                                 | Abteilung   | Ort                       |
|---------------------------|---|-------------|---------------------------|
| 02.04.2016                | Kreisvorranglistenturnier Herren              | Tischtennis | Turnhalle Kastanienschule |
| 03.04.2016                | Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler     | Tischtennis | Weida                     |
| 09.04.2016 bis 10.04.2016 | Bayerischer Sparkassenpokal C-Schüler         | Tischtennis | Heroldsbach               |
| 09.04.2016 bis 10.04.2016 | Deutschlandpokal Nachwuchs                    | Tischtennis | Bad Blankenburg / Dissen  |
| 16.04.2016                | Thüringer Landesmeisterschaft, 1. Lauf        | Kanu        | Gera, Weiße Elster        |
| 23.04.2016                | Thüringer Landesmeisterschaft, 2. Lauf        | Kanu        | Weimar, Ilm               |
| 23.04.2016                | Mittel-Deutsche Meisterschaften               | Kanu        | Weimar, Ilm               |
| 23.04.2016 bis 24.04.2016 | Deutsche Meisterschaften Jugend               | Tischtennis | Essen                     |
| 24.04.2016                | Thüringer Landesmeisterschaft, 3. Lauf        | Kanu        | Erfurt, Gera              |
| 30.04.2016                | Ost-Deutsche Meisterschaften                  | Kanu        | Sömmerda, Unstrut         |
| 05.05.2015 bis 08.05.2015 | CLF Group Chess Open (Thür. Meisterschaft)    | Schach      | Steigenberger Esplanade   |
| 21.05.2016                | Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft        | Kanu        | Rasenmühlenwehr           |
| 21.05.2016                | Jazz Modern Dance, Kinderliga / Landesliga    | Tanzen      | Sporthalle Lobeda West    |
| 18.06.2016                | Jubiläumsturnier "10 Jahre Zweite Mannschaft" | Fußball     | Kunstrasen Oberaue        |
| 18.07.2016 bis 22.07.2016 | Fußballferiencamp, Woche 1                    | Fußball     | Oberaue, Sportzentrum     |
| 25.07.2016 bis 29.07.2016 | Fußballferiencamp, Woche 2                    | Fußball     | Oberaue, Sportzentrum     |
| 01.08.2016 bis 05.08.2016 | Fußballferiencamp, Woche 3                    | Fußball     | Oberaue, Sportzentrum     |
| August                    | KISS-Sommerfest                               | KISS        | Bootshaus, Burgauer Weg 8 |
| August                    | Nachwuchs-Sommer-Cup                          | Fußball     | Oberaue, Sportzentrum     |
| November                  | Delegiertenkonferenz des SV SCHOTT Jena       | Allgemein   | Betriebsgaststätte SCHOTT |
| 18.12.2016                | Weihnachtsschwimmen                           | Schwimmen   | Schwimmhalle Lobeda       |

## Das SPORTEcho kommt per Email ...

Das SPORTEcho wird an alle interessierten Personen per Email versendet. Einige Abteilungsleitungen haben uns hierfür umfangreiche Adress-Sammlungen zur Verfügung gestellt, das ist natürlich auch weiterhin möglich. Auch möglich ist eine Anmeldung für den Newsletter über die Fußzeile unserer Internetseite – einfach Name und Emailadresse hinterlassen und ab sofort jeden Monat das SPORTEcho erhalten !!



*Anregungen und Feedback zum SPORTEcho bitte an:*

*Jörg Triller, Tel. 0160 / 90122492, Email: joerg.triller@schott.com*

**Gemeinsam wird  
aus Forschung Gesundheit.**

Durch die Entwicklung pharmazeutischer Primärpackmittel, die die Wechselwirkungen zwischen Medikament und Behälter minimieren, ermöglichen wir Pharmaunternehmen, hochwirksame Medikamente sicher auf den Markt zu bringen.

**Was ist Ihr nächster  
Meilenstein?**

**SCHOTT**  
glass made of ideas

 milestones.schott.com

The advertisement features a close-up of a hand in a white glove holding a small glass vial, with a syringe needle inserted into the vial. The background is a blurred laboratory setting. The text is in a clean, sans-serif font, with the main headline in black and the sub-headline in green. The Schott logo is in white on a blue rectangular background in the bottom right corner.